

Kreislaufwirtschaft – Förderrichtlinie seit 26.05.2024 in Kraft



Förderung von investiven sowie immateriellen Investitionen:

- Steigerung der **Ressourceneffizienz**, Schließung von Stoffkreisläufen
- Behandlung oder stoffliche **Verwertung von Abfällen**
- Verstärkung der inner- oder überbetrieblichen Kreislaufwirtschaft einschließlich **Logistikoptimierung**
- Herstellung/Einsatz von hochqualitativen, schadstoffarmen **Sekundärrohstoffen** (inkl. vorgelagerter Sortier- und Aufbereitungsschritte)
- Umsetzung ressourceneffizienter, schadstofffreier Produkte oder Produktionssysteme, insbesondere durch **Substitution besorgniserregender Stoffe** in Erzeugnissen und Prozessen
- Entwicklung/Testung/Demonstration von neuen Verfahren oder Technologien der Kreislaufwirtschaft incl. **Pilot- und Demonstrationsanlagen**
- **Abfallvermeidung** oder Vorbereitung zu Wiederverwendung und **Recycling von Abfällen** einschließlich Sammlung und Sortierung
- Innovative Dienstleistungen zur Steigerung der **Materialeffizienz**
- Umstellung der Produktion auf effizienten **Einsatz von biogenen Reststoffen**
- Projektberatung für **neue Geschäfts- und Organisationsmodelle** sowie Dienstleistungen
- Verlängerung der Lebensdauer / Steigerung der **Nutzungsintensität** von Produkten
- **Qualifizierung** von Humanressourcen für Kreislaufwirtschaft
- **Bewusstseinsbildung** und Öffentlichkeitsarbeit betreffend Kreislaufwirtschaft
- **Stärkung sozialökonomischer Betriebe** in der Kreislaufwirtschaft

Erste Informationen zu Förderhöhen:

- Unterschiedliche Förderhöhen je nach Art des Vorhabens
- Investive Maßnahmen: bis zu 40 % Förderung
- Ausbildung bis 50 bzw. 70 %
- De-minimis bis 80 %
- Max. Förderung von € 10 Mio. je Vorhaben

Neue Förderung für „Zirkuläres Design“, „Recycling von Textilien“ und „Bauwirtschaft“ bereits veröffentlicht!